

# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

## Zion: Shuttleservice startet am 1. April

Von Stefan Kremer am 31.03.2010

Das Zion Canyon Transportation System wird seinen Dienst in diesem Jahr am 01.04.2010 wieder aufnehmen. Damit beginnt die 11. Saison des beliebten Shuttlesystems im Zion National Park und Springdale. Das Park Shuttle ermöglicht den Zugang zu Aussichtspunkten, Sehenswürdigkeiten und Trailheads des Parks entlang des Zion Canyon Scenic Drive sowie zur Zion Lodge.

Solange das Shuttle System in Betrieb ist bleibt der Zion Canyon Scenic Drive für Privatfahrzeuge geschlossen. Lediglich Gäste der Zion Lodge dürfen bis zu ihrem Hotel fahren.



Shuttlebus an der Haltestelle des Zion Canyon Visitor Centers. Fotoquelle: Stefan Kremer

Der tägliche Fahrplan beginnt mit Expressshuttle, die um 6:35 Uhr am Majestic View Haltepunkt und um 6:45 am Zion Canyon Visitor Center losfahren. Der normale Shuttlebetrieb beginnt um 7 Uhr sowohl im Park als auch in Springdale. Anfänglich wird das letzte Parkshuttle um 21:30 vom Visitor Center und das letzte Stadtshuttle um 22 Uhr am Zion Canyon Theater abfahren. Im Laufe des Sommers werden die Betriebszeiten verlängert. Der Springdale Loop umfasst neun Haltestellen, der Canyon Loop ebenfalls neun einschließlich des Zion Human History Museum und der Zion Lodge. Jede Haltestelle wird tagsüber alle sieben bis zehn Minuten angefahren. Morgens und Abends hält alle 10 bis 15 Minuten ein Shuttle. Der Shuttleservice ist kostenlos.

Parkbesucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf den ausgewiesenen Parkplätzen in Springdale abzustellen und den Park mit dem Shuttle ab dem Zion Canyon Visitor Center zu erkunden. Das Visitor Center, das täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist, bietet Informationen zum Shuttlesystem und dem Park, vergibt Backcountry Permits, Lodge Reservierungen

und verkauft Landkarten sowie eine große Auswahl an themenbezogener Literatur.

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/zion-shuttle-system-resumes-operation-for-2010.htm> 30.03.2010

## Yosemite: Ab Mai Wartezeiten am Südeingang

Von Stefan Kremer am 31.03.2010

Ein größeres Straßenbauprojekt an der südlichen Zufahrtsstraße des [Yosemite Nationalpark](#) wirft seine Schatten voraus. Ab Mai 2010 werden 24,4 Meilen der Wawona Road (Highway 41) vom Parkeingang bis zur Bridalveil Straight im Yosemite Valley saniert. Von Montags bis Freitags muss man zwischen 6 und 23 Uhr sowie an Freitagen von 6 bis 17 Uhr mit bis zu 30 Minuten Wartezeit rechnen. Von Sonntags bis Freitags wird es zudem zwischen 23 und 6 Uhr bis zu eine Stunde Wartezeit geben. Am Wochenende gibt es keine Verzögerungen.



Highway 41 (Wawona Road) hinter dem Parkeingang Richtung Yosemite Valley. Fotoquelle: Stefan Kremer

Durch die Bauarbeiten erhält die Straße eine neue Oberfläche. Zudem werden Drainage und Beschilderung verbessert. Die Arbeiten enden voraussichtlich im November 2010.

Quelle: <http://www.mymotherlode.com/news/local/917648/Yosemite-Road-Construction.html> 30.03.2010

## San Francisco: Cable Car Linien werden saniert

Von Stefan Kremer am 28.03.2010

Die rollende Attraktion [San Franciscos](#) – das nostalgische Cable Car System – wird einer umfangreichen Renovierung

unterzogen. Den Anfang macht die California Street Line, und womöglich werden alle Linien mehrere Monate gleichzeitig geschlossen sein.

Die Arbeiten werden die erste größere Sanierung der Cable Car Linien seit ihrer zweijährigen Schließung von 1982 bis 1984, als sie komplett abgerissen und neu gebaut wurden, sein. "Sie müssen wirklich erneuert werden", sagte Kristen Holland, Sprecherin der San Francisco Municipal Transportation Agency. "Es ist an der Zeit."



Drehscheibe an der Hyde Street. Per Hand werden die Cable Cars gewendet. Fotoquelle: Stefan Kremer

Die California Street Line wird voraussichtlich von Januar bis Juni 2011 geschlossen, die abgenutzten Schienen und die übrigen technischen Vorrichtungen werden ersetzt werden.

Die beiden Powell Street Linien, die zwischen Downtown und Fishermans Wharf verlaufen und hauptsächlich von Touristen genutzt werden, stehen als nächstes für Reparaturen an. Diese Arbeiten und die nötigen Schließungen sind laut Sprechern der Muni aber noch nicht terminiert.

Während die California Street Line überarbeitet wird wird die Muni Dieselbusse einsetzen, um die Passagiere auf der 1,5 Meilen bzw. 17 Häuserblöcke langen Strecke auf der California Street zwischen Van Ness Avenue und Drumm Street zu transportieren. Die California Line hat das geringste Fahrgastaufkommen und den größten Anteil einheimischer Fahrgäste der drei Linien. Aufgrund dessen und der teilweise parallel verlaufender Linien, die eine Alternative für die Fahrgäste bilden, wird die California Route als erstes in Angriff genommen. Insgesamt werden jährlich über 12 Millionen Fahrgäste mit den Cable Cars transportiert.

"Man fühlt sich wie ein Tourist in der eigenen Stadt", sagte Kathleen McKinnon, die täglich zu ihrer Stelle als Verkäuferin im Financial District mit dem Cable Car pendelt. "Das geht tatsächlich schneller als mit dem Bus weil die Cable Car seltener anhält, und es ist sehr viel angenehmer."



Fahrt auf der Powell & Hyde Line. Fotoquelle: Jörg Renerken

Stammnutzer, die am Mittwoch befragt wurden, sagten, sie seien überrascht über die anstehende Schließung, hätten aber Verständnis für die Sanierungsarbeiten. Dennoch würden sie die Cable Cars vermissen. Auch einige Cable Car Fahrer wussten noch nichts von den anstehenden Arbeiten. "Das ist das erste Mal, das ich davon höre", sagte Kevin Grady, ein Schaffner, der auch auf den Powell Linien fährt. Gripman (Fahrer) Andre Lafond sagte, die Informationen über die Schließung seien "sehr vage gewesen". Aber er sehe – und spüre – die Notwendigkeit, die Weichen und einige der unterirdischen Schleppkabelvorrichtungen an den steileren Abschnitten zu ersetzen. "Das derzeitige System ist 26 Jahre alt. Es wird täglich genutzt, und man muss Dinge ersetzen, um es betriebsbereit zu halten. Besonders die Weichen werden richtig beansprucht", sagte Lafond.

Die Municipal Transportation Agency hat rund 16 Million Dollar Fördermittel für die Arbeiten erhalten – 12,6 Millionen von der Bundesregierung und 3,2 Millionen durch Umsatzsteuereinnahmen von der San Francisco Transportation Authority. Im April werden Angebote von Bauunternehmen eingeholt, die Bauarbeiten werden voraussichtlich im September mit zugehörigen Arbeiten an Bordsteinabsenkungen und Abwasserkanälen beginnen.

Kurz nach dem Start der Hauptarbeiten in 2011 werden die Cable Cars der California Street Line in ihre Garage verbracht und die Bauarbeitercrews beginnen mit dem Ersetzen abgenutzter Gleise, Weichen und dem Transportkabelsystem unterhalb der Straße. Neue Übertragungskabel und Alarmsensoren, die eine Beschädigung am Kabel melden, werden installiert, das elektrische System verbessert.

Lily Morales, Rechtsanwältinsekretärin im Financial District, fährt oft spaßeshalber mit der Cable Car während ihrer Mittagspause. Sie genießt die frische Luft, die tollen Aussichten und die Fahrt auf einem historischen Transportmittel. Sie sagte, die werde ihre Mittagsexkursionen vermissen, aber sei erfreut, dass Muni versucht, das System in gutem Zustand zu erhalten. "Wenn die Arbeiten notwendig sind sollten sie sie durchführen. Sie müssen die Cable Cars am Laufen halten."



Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/25/MNTO1CKRSE.DTL&feed=rss.bayarea>  
25.03.2010

## Grapevine Canyon: Petroglyphen mit Paintballs beschädigt

Von Stefan Kremer am 28.03.2010

Ein 20-jähriger Mann aus Bullhead City, Arizona steht im Verdacht, die Petroglyphen im Grapevine Canyon in der Lake Mead Recreational Area beschädigt zu haben. Er wurde letzte Woche von Park Rangern vorgeladen, nachdem er und ein 13-jähriger Junge des Paintballschießens in dieser Gegend bezichtigt wurden. Mindestens vier Wände mit Petroglyphen, die bis zu 900 Jahre alt sind, und zahlreiche Felsoberflächen wurden mit Farbe verunstaltet. Der National Park Service koordiniert die Reinigung des Ortes zusammen mit den ortsansässigen Ureinwohnern.



Beschädigte Petroglyphen im Grapevine Canyon. Fotoquelle: NPS

“Besonders dieses Gebiet ist ungeheuer verletzlich und heilig für die amerikanischen Ureinwohner des unteren Colorado River. Es ist unvorstellbar, dass jemand eine Paintballschlacht in der Sixtinischen Kapelle ausführt; aber aus Sicht der Stammesmitglieder ist genau dies hier passiert”, sagte Rosie Pepito, Chief of Cultural Resource Management der Lake Mead National Recreation Area.

Park Ranger reagierten am 19.03.2010 auf einen Anruf bei der Notrufnummer 911 in Bullhead City, der besagte, dass Kinder im Canyon mit Paintballs herumschossen. Sie kontaktierten den Mitarbeiter am Parkplatz des Grapevine Canyon Trailhead, und ihre vorläufigen Ermittlungen führten sie auf die Spur des Verdächtigen, der für die roten und grünen Farbspritzer im Canyon verantwortlich sein soll.

Dem Mann wird Verunstalten und Stören einer archäologischen Ressource, das Benutzen und Abschießen einer Waffe, das Hinterlassen von Müll sowie Vandalismus vorgeworfen. Nach der ersten Vernehmung wurde er wieder freigelassen, aber er muss sich einer Anhörung vor einem Bundesrichter stellen.

Sprecher des Parks wiesen erneut darauf hin, dass archäologische Ressourcen am Lake Mead und allen übrigen Standorten des National Park Service durch Bundesrecht geschützt sind. “Auf Land, das vom National Park Service verwaltet wird, ist es verboten, jegliche historische oder prähistorische Gebäude, Strukturen, Ruinen, Stätten, Ausstellungen, Artefakte oder Objekte auszugraben, aufzusammeln, zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören. Dies gilt insbesondere für Pictographen, Petroglyphen, Antiquitäten, Fossilien oder wissenschaftliche Ausstellungsstücke.”

Die Strafen für Verstöße gegen diese umfassenden Schutzbestimmungen können ein Jahr Gefängnis und/oder 100.000 Dollar Geldstrafe betragen. Außerdem kann den Tätern die Kosten für die Wiederherstellung der Schäden auferlegt werden.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/03/paintball-vandals-deface-petroglyphs-lake-mead-national-recreation-area5574> 26.03.2010

## Las Vegas: Lichter aus in der Earth Hour

Von Stefan Kremer am 27.03.2010

Der Las Vegas Strip wird an diesem Samstag im Rahmen der Earth Hour, eine Stunde lang verdunkelt. Die Earth Hour ist ein Projekt des World Wildlife Funds, das auf den Klimawandel aufmerksam machen soll. Um 20:30 Ortszeit werden alle nicht wichtigen Beleuchtungen ausgeschaltet. Dazu zählen genauso der Lichtstrahl, der aus der Spitze des [Luxor](#) in den Himmel strahlt wie das “Welcome to Fabulous Las Vegas Nevada” Schild. Mehrere Kasinos in Reno werden ebenfalls an dem Event teilnehmen.

Weltweit beteiligen sich nach Angaben des World Wildlife Fund über 3.500 Städte in 125 Ländern an der Earth Hour.

Quelle: [http://www.mercurynews.com/breaking-news/ci\\_14764974](http://www.mercurynews.com/breaking-news/ci_14764974) 26.03.2010

## Yosemite: El Capitan schmückt neuen Quarter

Von Stefan Kremer am 27.03.2010

Die Rückseite einer neuen 25 Cent Münzen, die in diesem Jahr veröffentlicht werden, wird ein Bild von El Capitan im Yosemite National Park zeigen. Das neue Design schmückt eine von fünf neuen Münzen, die von der U.S. Mint am 24.03.2010 in einer Zeremonie im Newseum in Washington, D.C. im Rahmen des America the Beautiful Quarters Program vorgestellt wurden. Durch das Programm werden von nun an bis 2021 insgesamt 56 National Parks auf Münzen abgebildet. Der Yosemite-Quarter, der im Juli in Umlauf gebracht wird, ist die dritte Münze dieser Serie. Zuvor erschienen Quarters mit Abbildern des Hot Springs National Park in Arkansas und des Yellowstone National Park in Wyoming.

Das Programm “erlaubt den Amerikanern, einen kleinen Teil der amerikanischen Naturschätze in ihren Taschen mitzuführen”, sagte der Direktor der Mint, Ed Moy. “Yosemite

National Park und die anderen vier Parks repräsentieren eine Auswahl der besten amerikanischen Gemeinbedarfsflächen, die jeder Amerikaner selbst erkunden sollten.“



Blick vom Valley View über den Merced River auf El Capitan.  
Fotoquelle: Stefan Kremer

Die Zeichnung auf der Rückseite des Quarters zeigt den rund 3.000 feet (910 Meter) hohen El Capitan, den höchsten Granitfelsen und eines der beliebtesten Klettergebiete der Welt. Die Beschriftung wird lauten: "Yosemite, California, 2010, E Pluribus Unum".

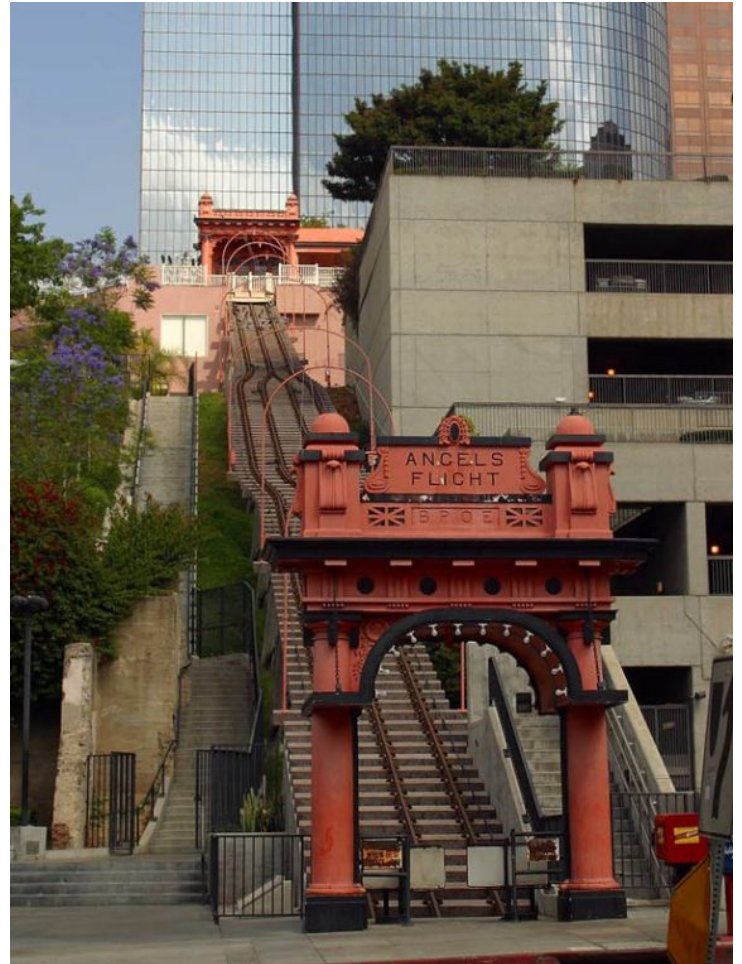
Der 1.200 square-mile große Park, eingerichtet von Präsident Abraham Lincoln im Jahr 1864, wurde von einer Expertengruppe als Repräsentant für Kalifornien ausgesucht. Jeder Bundesstaat, der District of Columbia, das Commonwealth of Puerto Rico, Guam, American Samoa, die U.S. Virgin Islands sowie das Commonwealth of the Northern Mariana Islands wird jeweils eine Münzrückseite gestalten, so Moy.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/24/BAV61CKBDC.DTL&feed=rss.bayarea>  
24.03.2010

## Los Angeles: Angels Flight wiedereröffnet

Von Stefan Kremer am 20.03.2010

Los Angeles freut sich über die Wiedereröffnung des geliebten Angels Flight in Downtown. Die Drahtseilbahn fährt die 298 feet lange Strecke den 33 Prozent steilen Hang von der Hill Street zum California Plaza hinauf.



Angels Flight während der Schließung im Mai 2004 ohne Fahrzeuge. Fotoquelle: Jon Sullivan/wikipedia

Ursprünglich wurde Angels Flight 1901 einen halben Häuserblock weiter abwärts neben dem Tunnel an der 3rd Street errichtet, aber 1969 abgebaut und eingelagert als Bunker Hill zu einem modernen Geschäftszentrum ausgebaut wurde. Nach 27 Jahren wurde eine neue Gleisstrecke am jetzigen Standort an der Hill Street auf halber Strecke zwischen 3rd und 4th Street errichtet, die originalen Fahrzeuge nahmen 1996 den Betrieb wieder auf. 2001 kam es zu einem tragischen Unfall, bei dem ein Mann starb und 7 weitere Personen verletzt wurden. Nach lang andauernden Umbauten hat Angels Flight nun alle Sicherheitstests bestanden und am 15.03.2010 seinen Fahrdienst wieder aufgenommen. Zwischen 6:45 Uhr und 22 Uhr fährt die Bahn täglich in beide Richtungen. 25 Cent kostet eine Fahrkarte. Um mit der Metro nach Angels Flight zu gelangen muss man die Red Line bis zum Pershing Square nehmen und Richtung 4th Street aussteigen.



Quelle: <http://golosangeles.about.com/b/2010/03/15/angels-flight-reopens.htm> 15.03.2010

## Big Sur: Highway 1 am Mittwoch gesperrt

Von Stefan Kremer am 20.03.2010

Highway 1 wird am 24.03.2010 für dringende Bauarbeiten gesperrt. An einem Abschnitt, der Devils Slide genannt wird, waren mehrere Felsstürze aufgetreten. Caltrans wird den Highway von 10 bis 14 Uhr zwischen dem Linda Mar Boulevard in Pacifica und dem ehemaligen Chart House Restaurant nahe der Gray Whale Cove sperren, damit Bauarbeiter die Hügelflanke stabilisieren können. Während der Highway, der die einzige Verbindung zwischen Pacifica und Half Moon Bay darstellt, geschlossen ist, wird außerdem herumliegender Abfall aufgesammelt, die Vegetation am Straßenrand geschnitten, Drainagen gesäubert und andere kleine Reparaturen vorgenommen, so der Caltrans-Sprecher Bob Haus.

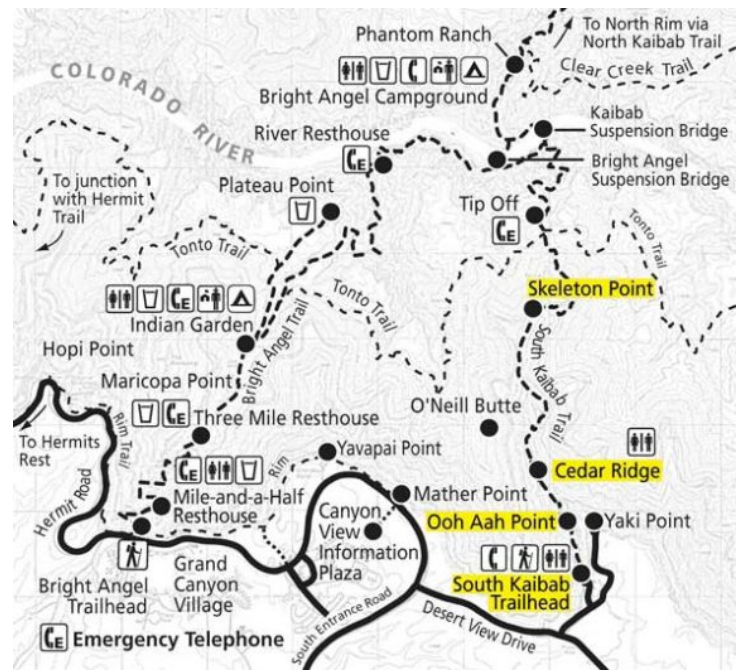
Autofahrer, die nach Norden unterwegs sind, sollten die Umleitung über Highway 92 east, Interstate 280 north sowie Highway 35 north nehmen und dann links an der Sharp Park Road abbiegen. Nach Süden fahrend sollte man von Pacifica aus nach Norden zur Sharp Park Road fahren, dann nach Osten abbiegen, Highway 35 south bis zum Interstate 280 south befahren und Highway 92 west nutzen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/20/BALC1CI82O.DTL&feed=rss.bayarea> 20.03.2010

## Grand Canyon: Arbeiten am South Kaibab Trail

Von Stefan Kremer am 20.03.2010

Die [Grand Canyon](#) Trail Crew und die American Conservation Experience and Coconino Rural Environment Corp. führen derzeit umfangreiche Ausbesserungsarbeiten an mehreren Abschnitten des South Kaibab Trail im Grand Canyon National Park durch. Die Arbeiten werden angesichts der jahreszeitlich bedingt steigenden Temperaturen mehr an den Canyonrand verlegt, wo die Hitze etwas geringer ist. Auf den ersten beiden Meilen des South Kaibab Trails werden 30 und mehr Arbeiter an mehreren Baustellen arbeiten. Dabei werden zunächst die am meisten beschädigten Sektionen repariert.



Karte des South Kaibab Trail. Fotoquelle: NPS

Aus Sicherheitsgründen sollten sich Wanderer auf dem South Kaibab Trail an den Baustellen bemerkbar machen. Die Arbeiter werden beim sicheren Passieren gerne behilflich sein.

Am 9. Juni 2009 startete der National Park Service ein Programm zur Rekonstruktion des South Kaibab Trail. Die Arbeiten werden zwei bis vier Jahre dauern. Zeitweise wurde der kommerzielle und private Verkehr auf den Bright Angel Trail umgeleitet. Der South Kaibab Trail wird während den Bauarbeiten für Wanderer geöffnet bleiben. Dennoch können kurze Wartezeiten auftreten. Wanderer sind aufgefordert, Anweisungen durch Arbeiter oder Hinweisschilder zu befolgen.

Durch die Baumaßnahmen wird der Zustand des Weges deutlich verbessert. Neben einer neuen Oberfläche werden Stufen ersetzt, Stützwände stabilisiert und durch Erosion zerstörte ersetzt.

Quelle: <http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm> 19.03.2010

## San Francisco: Rekordspende zum Umzug des Exploratoriums

Von Stefan Kremer am 14.03.2010

Das Exploratorium, [San Franciscos](#) innovatives Wissenschaftsmuseum zum Mitmachen im Marina-Distrikt, hat von zwei anonymen Spendern insgesamt 90 Millionen Dollar erhalten, um den geplanten Umzug nach Pier 15 und Pier 17 vorzubereiten. Die Spenden stammen von prominenten Firmenchefs aus der High-Tech Industrie der Bay Area und stellen die größte Spende dar, die das Museum seit der Gründung 1969 erhalten hat, sagte George W. Cogan, Chairman des Exploratoriums board of directors. Sie wird helfen, den neuen dauerhaften Standort an den Piers zu errichten und außerdem das Lehrprogramm zu erweitern.



Im "alten" Exploratorium. Fotoquelle: Stefan Kremer

“Unsere Spender glauben stark daran, dass die notwendige internationale Konkurrenzfähigkeit in Wissenschaft und Technologie damit gefördert werden müsse, bei der Jugend Begeisterung für die Wissenschaften zu wecken”, so Cogan.

Das viele Millionen Dollar teure Bauprojekt hat alle bürokratischen Hürden genommen. Das Museum wird einen 66 Jahre gültigen Pachtvertrag mit der Port Commission abschließen. Beide Piers sind alt und in schlechtem Zustand, wie neuerliche Gutachten belegen. Der 127.000 square feet große Pier 15 wurde 1931 errichtet, Pier 17 entstand 1912 und umfasst 110.000 square feet. Experten schätzen die Kosten für die Renovierung der Piers auf 175 Millionen Dollar. Pier 15 wird zuerst repariert. Das Museum wird vermutlich 2012 umziehen.

Neuerliche Pläne, Pier 17 könnte das künftige Hauptquartier des America's Cup Rennen werden, sollen nicht mehr weiterverfolgt werden, wird aus der Yachtszene berichtet.

Sobald das neue Exploratorium öffnet stellen die beiden Piers das größte Bauobjekt am Ufer der Stadt sein und den 2000 errichteten AT&T Park in dieser Rolle verdrängen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/09/BARH1CBILB.DTL&feed=rss.bayarea>  
09.03.2010

## Pinnacles: Erstmals Kondor-Ei seit 100 Jahren

Von Stefan Kremer am 14.03.2010

Biologen freuen sich über das erste Kondor-Ei, das von einem Kondorpaar seit über einem Jahrhundert im Pinnacles National Monument gelegt wurde. Der Sprecher des Parks, Carl Brenner, sagte, ein Weibchen, das 2004 in den Park entlassen wurde, und ein Männchen, das im gleichen Jahr am Big Sur freigegeben wurde, seien zuvor beim Balzverhalten beobachtet worden. Am Freitag bestätigten die Biologen nun das Vorhandensein eines Ei. Kondor-Eier schlüpfen nach 57 Tagen. Allerdings ist man sich nicht sicher, wann das Ei gelegt wurde.



Kalifornischer Kondor in den Pinnacles. Fotoquelle: NPS

Die letzten 22 Kalifornischen Kondoren wurden 1982 eingefangen und in ein Zuchtprogramm integriert, um ihre Art zu erhalten. Heute gibt es 348 Vögel weltweit, wovon 180 in Freiheit in Kalifornien und am [Grand Canyon](#) leben. Ein weiteres dutzend lebt in der Baja California.

Ziel des Projektes ist es, 450 Vögel in drei Populationen zu erhalten, mit 15 brütenden Paaren in jeder Gruppe. “Das vergangene Jahr war ein gutes in Südkalifornien. Aber es gab auch Rückschläge durch einige Todesfälle durch Gift in der Pinnacles Region und an der Central Coast”, sagte Michael Woodbridge, Sprecher des U.S. Fish and Wildlife Service Condor Recovery Program. Eines der toten Tiere war die Mutter eines männlichen Küken, das im vergangenen April bei einer Ranch außerhalb des Pinnacles National Monument gerade Fliegen lernte. Das Küken überlebte und lebt nun bei seinem Vater.

Einige Vögel erleiden eine Bleivergiftung, nachdem sie Innereien essen, die Jäger zurückgelassen haben obschon es ein Verbot von Bleimunition in den Kondorregionen gibt.

Von den 77 Eiern, die seit 2001 in Freiheit gelegt wurden, überlebten 33 die ersten sechs Monate, wobei die Sterblichkeitsrate jedes Jahr zurückging, so Woodbridge. “Das sind fast 50 Prozent, was in etwa der Rate für jede Spezies in der Wildnis entspricht.”

Biologen haben das neue Ei durch ein Holzei ausgetauscht. Kurz bevor es schlüpft tauschen sie das Holzei wieder durch ein in Gefangenschaft gelegtes Ei aus. Dies ist eine Standardprozedur für die meisten Küstenvögel, da diese sich manchmal von toten Seelöwen und anderen Flossenfüßlern ernähren, die an der Küste angespült werden. Diese Tiere tragen oft PCB und das DDT-Derivat DDE in sich, wodurch die Eierschalen sehr dünn werden können.

Das echte Ei, das im Pinnacles gelegt wurde, wird in einem Zoo schlüpfen, um den Nachwuchs zu sichern.

Besucher mit Ferngläsern können das Nest vom Scout Peak am populären High Peaks Trail aus sehen.

Quelle: <http://www.dc50tv.com/news/nationworld/sns-ap-us-california-condor-egg.0.5699793.story> 09.03.2010



## NEU: Condor Joker fliegen

Von Micha am 12.03.2010

[Condor](#) hat wieder ein Spezial mit Namen [“Joker Fliegen”](#) im Programm. Unter dem Motto “einfach überraschen lassen” ähnelt das Joker Fliegen dem im Jahr 2002 eingestellten Surprise&Fly Tarif der Lufthansa. Für spontan Reisende ist dies – wie ich finde – ein absoluter Knüller!

Für 49 EUR auf der Kurzstrecke bzw. 149 EUR auf der Langstrecke geht es spontan in den Urlaub:

Die Kurzstrecke umfaßt Flüge von Frankfurt, München oder Hamburg zu Zielen in der Türkei, Spanien etc.

Für Reisende mit Fernweh geht es von Frankfurt z.B. nach Las Vegas, Puerto Plate, Punta Cana, Cancun, Mauritius, Mombasa, Phuket oder sogar auf die Seychellen und Malediven.

Hier die Bedingungen:

- Abflughafen, Reisedauer und Termin müssen festgelegt werden
- gilt nur für Abflüge innerhalb der nächsten 60 Tage
- es können Flugziele ausgeschlossen werden
- es handelt sich um Oneway Komplettpreise

Direkt nach der Buchung weiß man wo es hingehet! Also nichts wie los, [Flug](#) und [Hotel](#) buchen und den Urlaub genießen!

## Wide Country

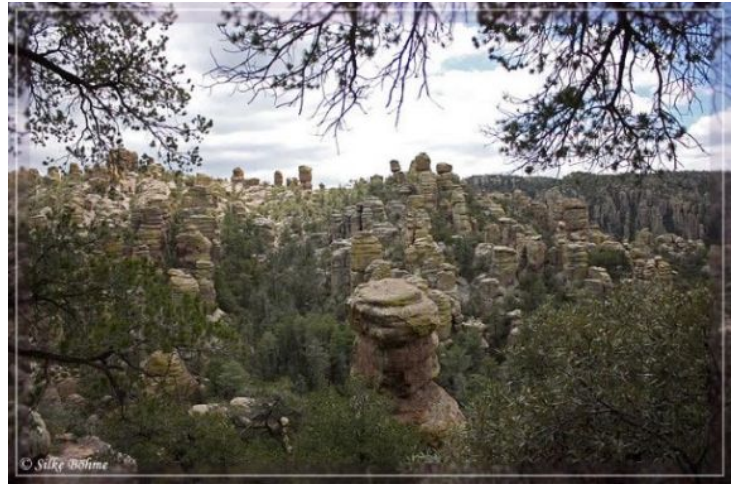
Von Stefan Kremer am 06.03.2010

Es war die Jubiläumstour von Westernlady; die 10. Reise im Südwesten. 2009 reiste Silke nach Arizona und New Mexiko, in die flache und weite Heimat der Wüsten und Saguaros – daher der Tourname. Dabei schien die Reise unter keinem guten Stern zu stehen. Eine Nebenhöhlenentzündung drohte die Reise noch am Vortag des Abflugs scheitern zu lassen. Doch wenn etwas unter einem schlechten Stern zu stehen scheint verwandelt es sich oft in das genaue Gegenteil, und so wurde die Reise ein voller Erfolg.



Kofa Mountains. Fotoquelle: (c) Silke Böhme

In Phoenix sollte die Rundreise beginnen; mal ein anderer Startort als immer Las Vegas. Die erste Station war [Grand Canyon](#). Bevor ich nun zu viele Details verrate nenne ich einfach die wichtigsten Stationen der Reise. Ihr solltet den sehr lesenswerten und kurzweiligen Bericht mit seinen zahlreichen Fotos, Erlebnisschilderungen und Informationen ohnehin im Original lesen.



Auf dem Echo Canyon Trail. Fotoquelle: (c) Silke Böhme

Zunächst also die wichtigsten Stationen der Route: Phoenix, Grand Canyon, Blue Canyon, Chinle, Hope Arch, Window Rock, Ship Rock, Farmington, Bisti De Na Zin Wilderness, Aztec Arches, Angel Peak, Ah Shi Sle Pah Wilderness Study Area, Bisti Wilderness (North Unit), Ghost Town Guadalupe, Rio Puerco Valley, Lybrook Badlands, Lake Abiquiu, Echo Amphitheater, Plaza Blanca, Espanola, White Cliffs, Los Alamos, Rio Rancho, Ojito Wilderness, Valle Grande, Bandelier National Monument, Quebradas Road, Valley of Fires, White Sands, Geronimo Trail, Ghost Town Lake Valley, City of Rocks State Park, Ft. Bowie, Chiricahua National Monument, Ghost Towns Courtland & Gleason, Wyatt Earp Days in Tombstone, Box Canyon, Madera Canyon, Hwy 86 “Ajo Way”, Organ Pipe Cactus National Monument, Ajo Mountain Drive, Kofa Mountains, Palm Canyon, Imperial Wildlife Refuge, Yuma Territorial Prison, Phoenix und schließlich der Apache Trail bis Tortilla Flat. Das reizvolle an der Tour sind die vielen kaum bekannten, aber dennoch sagenhaft schönen Landstriche, Parks und Wildnisse. Wer schon oft im Südwesten unterwegs war kann sich hier neue Anregungen holen und Gegenden kennenlernen, die in keinem Reiseprospekt und in kaum einem anderen Reisebericht vorkommen.



Wyatt Earp Days in Tombstone. Fotoquelle: (c) Silke Böhme

Alsdann, auf in den kaum bekannten Südwesten. Die Reise beginnt hier: [http://www.westernladys-world.net/berichte/2009sw/2009\\_prolog.php](http://www.westernladys-world.net/berichte/2009sw/2009_prolog.php).

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/zion-national-park-announces-reopening-of-2010-visitor-services.htm>  
05.03.2010

## Zion: Besucherservices nehmen Dienst wieder auf

Von Stefan Kremer am 06.03.2010

Superintendent Jock Whitworth hat die Wiedereröffnung des Zion Human History Museum und des South Campground im Zion National Park bekanntgegeben. Beide Einrichtungen waren während der Wintermonate geschlossen. Außerdem werden wieder Pferdetouren im Park angeboten.

Das Zion Human History Museum wird ab dem 06.03.2010 wieder seine Türen öffnen und täglich zwischen 10 Uhr und 17 Uhr geöffnet sein. Der Schwerpunkt der Ausstellung ist das Zusammenspiel von Menschen und den Naturressourcen des Zion Canyon. Zwischen 10:30 Uhr und 16:30 wird im Auditorium auf Anfrage halbstündlich der Orientierungsfilm des Parks gezeigt. Außerdem beherbergt das Museum einen Bookstore der Zion Natural History Association.

Der South Campground wird am 13.03.2010 öffnen. Die 126 Campsites werden ohne Reservierung vergeben. Der Watchman Campground, der während des Winters reservierungsfrei geöffnet war, wird teilweise reservierbare Plätze anbieten. Reservierungen kann man telefonisch unter 877-444-6777 oder online auf <http://www.recreation.gov> durchführen.

Canyon Trail Rides, der Anbieter von Pferdetouren im Park, bietet ab dem 06.03.2010 wieder einstündige und dreistündige Touren auf dem Sand Bench Trail an. Weitere Informationen oder Reservierungen gibt es telefonisch unter 435-679-8665 oder online auf <http://www.canyonrides.com>.



Bookstore im Zion Canyon Visitor Center. Fotoquelle: Stefan Kremer

Das Zion Canyon Visitor Center und das Kolob Canyons Visitor Center sind ganzjährig geöffnet. Die derzeitigen Öffnungszeiten betragen im Zion Canyon Visitor Center 8 Uhr bis 17 Uhr und im Kolob Canyons Visitor Center 8 Uhr bis 16:30 Uhr. In beiden Visitor Centers erhält man Informationen über den Park, es gibt Ausstellungen, einen Bookstore und man erhält Backcountry Permits.

## San Francisco: Bald Eintritt für Botanischen Garten

Von Stefan Kremer am 06.03.2010

Besucher des Botanischen Gartens im Golden Gate Park, die nicht in [San Francisco](#) wohnen, müssen voraussichtlich künftig eine Eintrittsgebühr von 7 Dollar bezahlen. Dies beschloss am Donnerstag die Recreation and Park Commission der Stadt. Der Plan muss jedoch noch von Bürgermeister Gavin Newsom abgesegnet werden, was jedoch erwartet wird. Auch das Board of Supervisors muss zustimmen, wobei größerer Widerstand erwartet wird. Für Einwohner San Franciscos ändert sich so oder so nichts. Sie können den Park weiterhin kostenfrei nutzen. Wird der Plan nicht verworfen erhalten Senioren und Kinder von außerhalb einen Rabatt, für Familien würde es eine feste Rate von 15 Dollar geben.

Von der neuen Gebühr erwartet man Einnahmen zwischen 220.000 und 260.000 Dollar pro Jahr, die helfen sollen, ein 12,4 Millionen Defizit im kommenden Haushaltsjahr, das am 1. Juli beginnt, zu reduzieren. Ohne diese Gebühr müssten drei der elf Gärtner entlassen werden.



Blick vom Friend Gate über den Botanischen Garten auf Sutro Tower. Fotoquelle: Stefan Kremer

“Was die Menschen erkennen müssen ist, dass der Botanische Garten ein lebendes Museum ist, nicht bloß ein Teil des Golden Gate Park”, sagte Michael McKechnie, Executive Director der Garden Society. “Wir machen das, was Museen machen: ausstellen, lehren und schützen.” Der Unterhalt sei arbeitsintensiv. Das jährliche Budget des Gartens beträgt 3,2 Millionen Dollar, wovon 1,4 Millionen von der Stadt kommen und 1,8 Millionen aus gemeinnützigen Quellen.

Der Plan zur Einführung einer Gebühr wurde bereits im vergangenen Jahr thematisiert, damals aber nach einem Aufschrei der Bevölkerung von den Stadtverordneten verworfen.

Ebenfalls beschloss die Commission, die Gebühren für den Aufzug des Coit Towers für Touristen um 2 Dollar auf dann



7 Dollar zu erhöhen. Einwohner der Stadt müssten weiterhin nur 5 Dollar bezahlen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/04/BAM21CAEGV.DTL&feed=rss.bayarea>

04.03.2010

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/03/05/BAD01CB5TA.DTL> 05.03.2010

## Blinder Mike Hanson wandert Appalachian Trail

Von Micha am 03.03.2010

Mike Hanson aus Minnesota hat sich seit heute auf den Weg gemacht, um den Appalachian Trail zu wandern. Die Herausforderung des Appalachian Trail ist schon ziemlich groß – aber für Mike ist sie noch größer: denn er ist seit Geburt an blind!

Die Reise des 44 jährigen wird als Dokumentation verfilmt werden. Mike trägt neben seinem Wanderstock auch das komplette Gepäck auf seinem Rücken. Mittels eines sprachgesteuerten GPS Geräts hofft er pro Tag 15 Meilen wandern zu können.

Auf seiner [Homepage](#) wird von der Tour berichtet.

Der Appalachian Trail gehört mit einer Länge von 2.175 Meilen zu den längsten Wanderwegen der Welt. Er beginnt in Springer Mountain (Georgia) und endet auf dem Mount Katahdin in Maine. Wanderer gelangen außerdem auf Ihrer Tour in die Bundesstaaten North Carolina, Tennessee, Virginia, West Virginia, Maryland, Pennsylvania, New Jersey, New York, Connecticut, Massachusetts, Vermont und New Hampshire.

Hier noch das Intro zu seinem Vorhaben:

## Yellowstone: Bären erwachen aus Winterschlaf

Von Stefan Kremer am 03.03.2010

Im Yellowstone National Park erwachen die Bären allmählich aus dem Winterschlaf. Der Frühling beginnt erst in drei Wochen, und das Winterwetter wird im Yellowstone noch etwas länger andauern. Doch die ersten Spuren von Grizzlys wurden bereits östlich von Mammoth Hot Springs im nördlichen Yellowstone gesichtet. Das veranlasst die Verantwortlichen des Parks, an ihre jährlichen Warnhinweise für Besucher zu erinnern. Man soll

- 100 yards (=91 Meter) Abstand von den Bären einhalten
- in Gruppen von drei oder mehr Personen reisen
- sich laut auf den Wegen bewegen
- Essen im Auto oder in bärensicheren Containern aufbewahren
- stets ein wachsames Auge für Bären haben



Ein Grizzly im Yellowstone. Fotoquelle: U.S. Fish and Wildlife Service

Außerdem weisen sie darauf hin, dass Pfefferspray ein nachweislich funktionierendes letztes Verteidigungsmittel gegen einen angreifenden Bären ist.

Quelle: <http://www.kxnet.com/getArticle.asp?ArticleId=529798> 01.03.2010